

Die SG Reinach seit der Gründung im Jahre 1874 bis zum Hundertjährigen Jubiläum 1974

In den Kriegsjahren 1870 / 71, welche die meisten Schweizerbürger im Wehrkleid an der Grenze verbrachten, wurde in der militärischen Ausbildung das Schwergewicht auf die Förderung der Schiessfertigkeit gelegt.

Diese erweckte in manchem Soldaten die Freude am Schiesssport, was in vielen Gemeinden damals zur Gründung der ersten Schiessvereine führte.

Auch in Reinach, mit damals 800 Einwohnern, wurde von einigen begeisterten Schützen die Initiative ergriffen, um Wege zu suchen auch ausserhalb des Militärdienstes dem Schiesssport zu huldigen. Dies hatte zur Folge, dass im Jahre **1874 die Schützenunion** gegründet wurde.

- Die Schiessübungen wurden auf der Anlage des Schützenklubs Dornach in der Reinacherheide durchgeführt (in der Gegend des heutigen Schwimmbades)
- Mit der Gründung des **Militärschiessvereins im Jahre 1896**, entstand ein zweiter Schiessverein in Reinach.
- Leider kam es im Jahre 1906 zur **Auflösung der Schützenunion**, da unter den Mitgliedern Meinungsverschiedenheiten aufkamen, die nicht mehr gütlich bereinigt werden konnten und zur Spaltung in zwei Lager führten.
- Diese beiden Gruppen entschlossen sich zur Gründung von je einer selbständigen Gesellschaft, die **Feldschützen** und den **Freischützen**.
- Im Jahre 1910 wurde eine eigene Schiessanlage mit 6 Scheiben gebaut. Man wählte schon damals den Standort Rüttenen, welcher bis zum Jahre 1994 geblieben ist.
- Wichtige Marksteine in der Geschichte sind die Gründung der Pistolensektion 1935 und der Kleinkalibersektion 1948 durch die Feldschützen.
- Mit der Zeit wurde eine Modernisierung und Erweiterung der Schiessanlage auf 12 Scheiben immer vordringlicher. Im Jahre 1953 konnte dieses Vorhaben realisiert werden.
- Einige Jahr später, (vermutlich 1962) wurde einen weiteren Ausbau auf 16 Scheiben vorgenommen.
- Im Jahre **1971**, kam es nach 65 Jahren, **zur Wiedervereinigung** der beiden Vereine zu einem einzigen Schiessverein, unter dem noch heutigen Namen: **Schützengesellschaft Reinach**.
- Rechtzeitig nach der Wiedervereinigung, konnte im Jahre **1974 das hundertjährige Jubiläum**, gefeiert werden.

Die Vereinsgeschichte ab der Fusion 1971

- In den 70 er Jahren machten die Schiesslärmgegner mit dem angestrebten Ziel einer Schiessstandverlegung, immer stärkeren Druck auf die Gemeindebehörden, um so das umstrittene Schiesslärmproblem endlich lösen zu können.
- Mit dem ersten **Schützenhausbrand im Jahre 1979**, der durch Brandstiftung entfacht wurde, kamen die Schiessvereine in arge Bedrängnis.
- Nach dem Wiederaufbau des Schützenhauses, wurden die Stimmen einer Standverlegung, immer lauter. Mit einigen neuen Projekten auf Reinacher Bann, ersuchte die Gemeindebehörde diesen Umstand beruhigend entgegen zu wirken. Doch die zu erwartenden erheblichen finanziellen Aufwendungen, machte diese gute Absicht zu nichte.
- Die **Eidg. Lärmschutzverordnung von 1991** besagte, dass sich alle Schiessstände der neu geschaffenen Norm dieser Verordnung anpassen müssen. Solche Schiessstände, die diese Norm auch mit Umbauten nicht erfüllen können, werden ab **1995** für den freiwilligen Schiessbetrieb geschlossen. (Diese Verordnung wurde im Jahre 1994 bis auf das Jahr 2005 verlängert)
- Da auch ein Umbau der Reinacher Schiessanlage, die gesetzlichen Grenzwerte, nach vorherigen aufwendigen Prüfungen nicht erfüllen konnte, musste schnellstens eine Alternative zur Lösung des Schiessstandproblems gefunden werden.
- Mit dem **zweiten Schützenhausbrand** im Jahre 1993, ebenfalls durch Brandstiftung entstanden, wurde die Situation immer kritischer.
- Die Wiederaufnahme, der in früheren Jahren angefangenen und ins stocken geratenen Einkaufsgespräche, durch die Gemeindebehörde mit den Partnergemeinden vom Schiessstand Schürfeld, ermöglichte schlussendlich die **Einkaufsverträge** der Reinacher Schiessvereine in die Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld Aesch vorzubereiten.
- Um eine angedrohte **Zwangseinweisung** der Reinacher Schützen ins Schürfeld durch die Militärdirektion Baselland zu verhindern, hatte auch die Gemeinde Ettingen, welche sich immer durch ein **Veto**, von einem Reinacher Einkaufsabsichten distanzierte, nichts mehr einzuwenden.
- Vorher konnte noch im Jahre 1992 als letztes grosses Ereignis, das **Kantonale Schützenfest beider Basel** im Reinacher Schiessstand, mit vorher neu installierter elektronischer Trefferanlage, durchgeführt werden.
- Nachdem die beiden Tochtersektionen (Pistolenschützen und Kleinkaliber-schützen) schon seit einiger Zeit selbständige Vereine sein wollten, wurde den beiden Anträgen auf **Autonomie per 1. Januar 1994** entsprochen.

- Mit dem **Spatenstich vom Nov. 1994**, für eine Erweiterung der Schiessanlage im Schürfeld, konnte ein langes Kapitel der erfolgreichen Vorverhandlungen abgeschlossen werden.
- Mit einem enormen finanziellen Aufwand der Gemeinde Reinach (**2 Millionen Fr.**) (einen Neubau auf Reinacher Bann, wurde auf ca. 5-6 Mio. Fr. veranschlagt) wurde der nötige Umbau bzw. die Erweiterung ein voller Erfolg.
- Das Jahr 1995 stand ganz im Zeichen des Umzuges. Mit grossem Elan konnte die Schiessanlage Schürfeld nach einjähriger Umbauzeit am **4.Nov.1995** den Partnergemeinden Aesch, Pfeffingen, Ettingen, Therwil und Reinach nach derer **Einweihung**, übergeben werden.
- Seit **Schiesssaison 1995**, betreibt nun die Schützengesellschaft Reinach in der Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld ihren Schiesssport.

Vereinstätigkeiten der SGR seit Einzug in die Gemeinschaftsschiessanlage Schürfeld

- Erster eigener Schiessanlass, das "**Hoggenmässerschiessen** " Aug.-Sept. 1997
- Das erste gemeinsame und gleichzeitige Durchführen zweier Schiessanlässe:
das zweites Hoggenmässerschiessen der Schützengesellschaft Reinach und das
Standartenweihschieszen der Feldschützen Therwil, im Aug.-Sept.1999.
- **Dorffest** aus Anlass des **125 Jahre - Jubiläum**; 24.-26. September 1999
- Durchführung eines **Jubiläumsausfluges** für alle Vereinsmitglieder anlässlich des
125 Jahre Jubiläums.
- Standarteneinweihung 2005
Nach vielen Diskussionen wurde beschlossen, dass die neue Standarte das gleiche
Erscheinungsbild wie die alte haben soll.

Highlights in unserem Schiesssport

Sturmgewehr Gruppenmeisterschaft	1997 Kantonalmeister
Sturmgewehr Gruppenmeisterschaft	2002 Bezirksmeister
Sturmgewehr Gruppenmeisterschaft	2003 Bezirksdurchgang, 3. Rang
Sturmgewehr Gruppenmeisterschaft	2004 Bezirks - Vizemeister
Sturmgewehr Gruppenmeisterschaft	2006 Bezirksmeister
Sturmgewehr Gruppenmeisterschaft	2006 Kantonalausscheidung 3. Rang
Sturmgewehr Gruppenmeisterschaft	2007 Bezirksmeister
Sturmgewehr Gruppenmeisterschaft	2008 Bezirks - Vizemeister
Sturmgewehr Gruppenmeisterschaft	2009 Bezirksmeister
Sturmgewehr Gruppenmeisterschaft	2010 Bezirksdurchgang, 3. Rang

- **das dritte Hoggenmässerschiessen** Aug. Sept. 2001
- **das vierte Hoggenmässerschiessen** Aug. Sept. 2003
- **das fünfte Hoggenmässerschiessen** Aug. Sept. 2005
- **das sechste und letzte Hoggenmässerschiessen 2007**

Im Auftrag des Vorstandes:

Rudolf Walther